



06-2010

7. Juni 2010

*Lieber Kollegen, Freunde und Förderer
des Bonner Uniclubs,*

Patienten sind wir alle – früher oder später.

Infolge dessen haben viele von uns ein besonderes Interesse an der Forschung in den Lebenswissenschaften. Denn die neuen Erkenntnisse der medizinischen Forschung führen in aller Regel zu verbesserten Diagnosen und neuartigen Therapieansätzen. Wie viel auf diesem Feld bisher erreicht wurde, wird deutlich, wenn wir uns den Stand der medizinischen Kunst anschauen - etwa zur Zeit als unsere Eltern beziehungsweise unsere Großeltern so alt waren wie wir heute.

Der Bonner Uniclub versteht sich als ein Schaufenster moderner Forschung. Darum ist es naheliegend, dass wir mit der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ Einblicke geben in die aktuellen Ergebnisse moderner medizinischer Forschung und den der entsprechenden Nachbarwissenschaften vor Allem aus den Bereichen der Biologie, der Chemie, der Pharmazie und last but not least der Physik, der wir nicht nur die modernen abbildenden Systeme (Computertomographien etcetera) sondern vielfältige Therapieverfahren verdanken.

Der Uniclub versteht sich dabei vor Allem auch als Brücke zwischen den Fachdisziplinen und den Fakultäten. Wir freuen uns über das beeindruckende Echo, das unser Vorhaben bei den Kolleginnen und Kollegen vornehmlich der medizinischen und der naturwissenschaftlichen Fakultät gefunden hat. So planen wir für das aktuelle Sommersemester eine erste Staffel mit insgesamt vier Veranstaltungen, die mit dem Vortrag von Professor Otmar Wiestler am 20. Mai 2010 begonnen hat; die weiteren Veranstaltungen werden in diesem Uniclub angekündigt. Für das Wintersemester 2010 / 2011 ist eine zweite Staffel geplant, die wir rechtzeitig ankündigen werden.

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen für ihre Bereitschaft, die Reihe aktiv mit zu gestalten. So werden wir die Gelegenheit haben, authentisch und kompetent in den aktuellen Stand der Forschung ausgewählter medizinischer Spezialgebiete eingeführt zu werden.

Unsere Einladung gilt allen, die sich für die Entwicklung der modernen Forschung aus erster Hand informieren wollen. Dabei ist uns auch daran gelegen, eine Brücke zu bauen zu den außerhalb der Universität praktizierenden Ärzten und zu allen, die an der Entwicklung der modernen Lebenswissenschaften interessiert sind.

Neben diesem aktuellen „Megathema“ wollen wir jedoch die „anderen“ Themen nicht vernachlässigen. So beschäftigen wir uns in den nächsten Wochen mit Machiavelli und Calvin, mit juristischen Fragen, mit der Mineralogie und der Botanik in der Eifel. Zum Abschluss des Semesters werden wir wiederum von Professor Barthlott zu einer Sommerabendführung eingeladen – einer besonders beliebten „Exkursion“, die bereits seit Jahren zum festen Programmbestandteil des Clubs gehört und die inzwischen geradezu Kulturcharakter hat – ebenso übrigens wie die Semesterabschlussmatinée – dieses Mal mit dem Salonorchester „Faszination“ am 11. Juli 2010.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Freunden weiterhin ein frohes und erlebnisreiches Sommersemester

Ihr

Professor Dr. Max G. Huber



Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen bei der Eröffnung der Dag-Hammarskjöld-Vorlesungsreihe mit seinem Festvortrag „Klimaschutz als Herausforderung an die internationale Ordnung“ am 30. April 2010.

Veranstaltungskalender

Montag | 14.06.2010 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– in der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

Professor Dr. med. Thomas Schläpfer
(Professor für Psychiatrie und Psychotherapie)

„Hirnstimulation bei psychischen Erkrankungen“

Zur Person:

Professor Schläpfer studierte Medizin sowie Öffentliches Gesundheitsrecht und Journalismus an der Universität Bern. Nach Abschluss des Medizinstudiums begann er an der Psychiatrischen Poliklinik der Universität Bern seine psychiatrische Facharztausbildung, die er am Department of Psychiatry and Behavioral Sciences der Johns Hopkins University Medical School in Baltimore, Maryland, abschloss. Anschließend arbeitete er an der dortigen Universität. 1994 wurde er zum Assistant Professor und 1997 zum Associate Professor of Psychiatry and Mental Hygiene befördert. Nach 5 Jahren Aufenthalt in den USA kehrte er mit einem 5-jährigen Forschungsstipendium für fortgeschrittene Forscher des Schweizerischen Nationalfonds an die Psychiatrische Universitätsklinik in Bern zurück. Ab 2000 war er dort als Leitender Arzt tätig. 2003 wurde er auf die C3-Professur für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität Bonn berufen und wechselte als Leitender Oberarzt und stellvertretender Direktor an die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie am Universitätsklinikum Bonn. Seit 2006 ist er Prodekan für Lehre und Studium an der medizinischen Fakultät der Universität Bonn.

Mittwoch | 16.06.2010 | 13.30 Uhr | Exkursion

Exkursion ins Seidenbachtal bei Blankenheim

Im Rahmen des Internationalen Jahrs der Biodiversität laden wir zu einer Exkursion in das Naturschutzgebiet der NRW-Stiftung „Natur - Heimat - Kultur“ ein. Auf einer drei bis vier Kilometer langen Wanderung (mit wenig Steigung) werden wir artenreiche Wiesen, Halb-Magerrasen und Wacholderhänge sowie Reste einer alten Römerstraße kennenlernen. Vor der Rückfahrt ist ein herzhafter Imbiss unter Anderem auch mit Kaffee und Kuchen vorgesehen.

Leitung:

Professor Dr. Wolfgang Schumacher
(Geobotanik und Naturschutz, Universität Bonn)

Zur Person:

geboren 1944. Nach dem Abitur zunächst Lehramtsstudium und Schuldienst (1964 bis 1972). Von 1970 bis 1975 Studium der Biologie und Bodenkunde an der Universität Bonn.

1976 Promotion zum Dr. rer. nat. Von 1976 bis 1985 Wissenschaftlicher Assistent und Akademischer Rat im Biologie-Seminar der Pädagogischen Fakultät. 1983 Habilitation. 1985 Berufung zum Professor für Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. 1994 Ruf auf eine C4-Stelle der Universität Freiburg (abgelehnt). Von 1999 bis 2002 Abteilungsleiter für Landwirtschaft, Gartenbau und Ländlichen Raum im Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW. Seit 2002 wieder Leiter der Abteilung Geobotanik und Naturschutz in der Landwirtschaftlichen Fakultät der Universität Bonn. Vizepräsident der NRW-Stiftung Natur, Heimat und Kultur; Vorstandsmitglied der Rheinischen Kulturlandschaft u. a.; Auszeichnungen und Preise: 1976 Albert-Steeger-Preis des Landschaftsverbandes Rheinland; 1981 Silberpflanze der Loki Schmidt-Stiftung; 1982 Umweltpreis des Kreises Euskirchen; 1987 Bundesverdienstkreuz; 2008 Schmitt-Degenhardt-Medaille des Naturparks Nordeifel

Treffpunkt:

Abfahrt am Brassertufer unterhalb des Uniclubs mit dem Bus um 13.30 Uhr

Rückkunft in Bonn: circa 20 Uhr

Bitte melden Sie sich bis zum 2. Juli 2010 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de)

Dienstag | 22.06.2010 | 17.00 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

Mitgliederversammlung

Hierzu wurden die Mitglieder gesondert eingeladen.

Dienstag | 22.06.2010 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit dem Ortsverein BonnKöln der Deutschen Thomas Mann-Gesellschaft e. V. –

Professor Dr. Friedhelm Marx
(Vizepräsident der Thomas Mann Gesellschaft, Bamberg)

„Familien in der Literatur. Thomas Manns Buddenbrooks und die Familienromane der Gegenwart“

Zur Person:

geboren 1963, Studium Germanistik und katholische Theologie in Tübingen, Virginia (Charlottesville, USA) und Bonn (als Studienstiftler); 1990: Erstes Staatsexamen; bis 1994: an Bergischer Universität Wuppertal, Promotion in Bonn mit einer Arbeit über Romane von Goethe und Wieland; 1994 bis 2000 Wissenschaftlicher Assistent, Lehrstuhl Prof. Dr. Dr. Jürgen C. Jacobs; 2000: Habilitation



06-2010

7. Juni 2010

mit einer Studie über „Christusfigurationen im Werk Thomas Manns“; 2000: Max Kade Distinguished Visiting Professor, German Department der University of Notre Dame, South Bend, USA; 2003/2004: Lehrstuhl-Vertretung Neuere deutsche Literaturwissenschaft in Bamberg; 2004: dort Lehrstuhlinhaber; 2006: Vize-Präsident der Deutschen Thomas-Mann-Gesellschaft; Forschungs-Schwerpunkte unter Anderem Goethe, Wieland, Genie-Ästhetik, Literatur des 19. Jahrhunderts mit Theodor Fontane; Literatur der Moderne: Thomas Mann, Gerhart Hauptmann, Stefan George unter Anderem; Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur.

Einführung:

Professor Dr. Hans Büning Pfaue
(Lebensmittelchemie, Universität Bonn)

Mittwoch | 23.06.2010 | 09.00 Uhr | Exkursion

Exkursion zur Internationalen Edelsteinmetropole Idar-Oberstein

Besuch des Deutschen Gemmologischen Ausbildungszentrums, Abteilung Edelsteinforschung. Mittagessen à la Carte im Offizier-Casino Idar-Oberstein. Am Nachmittag Führung durch die Sonderausstellung „Catoline di Pietra“ eines Florentinischen Künstlers im Gewölbekeller des Deutschen Edelsteinmuseums und Sektempfang in der ältesten Diamantschleiferei Deutschlands mit einer Führung. Außerdem Führung durch die Altstadt Oberstein sowie Besichtigung Groh und Ripp in Tiefenstein.

Treffpunkt:

Abfahrt am Brassertufer unterhalb des Uniclubs mit dem Bus um 9.00 Uhr

Rückfahrt nach gemütlichem Ausklang mit Imbiss im Diamantheotel Handelshof gegen 19.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis zum 18. Juni 2010 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Dienstag | 29.06.2010 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpter-Saal

– in der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ –

Professor Dr. Frank G. Holz
(Professor für Augenheilkunde)

„Gutes Sehen erhalten – neue therapeutische Strategien bei Augenerkrankungen“

Zur Person:

Professor Dr. med. Frank Holz ist Direktor der Universitäts-Augenklinik Bonn. Er studierte Humanmedizin an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg sowie an der University of Chicago Pritzker School of Medicine und war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Er war Assistenzarzt und Oberarzt an der Universitäts-Augenklinik Heidelberg und absolvierte einen zweijährigen Forschungsaufenthalt am Institute of Ophthalmology und Moorfields Eye Hospital in London. Die Forschungsschwerpunkte von Professor Holz liegen in der Pathogenese und Therapie von Makula- und Netzhauterkrankungen sowie in Imaging-Verfahren am Auge inclusive konfokaler Scanning Laser Ophthalmoskopie (cSLO), hochauflösender optischer Kohärenztomographie und molekularer Bildgebung. Professor Holz war im Jahr 2008 Präsident der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft (DOG) und erhielt diverse Forschungspreise, unter Anderem den Achievement Award der American Academy of Ophthalmology, den Forschungspreis der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft und den Makula-Forschungspreis der Pro Retina Deutschland. Er koordinierte das DFG-Schwerpunktprogramm „Altersabhängige Makuladegeneration“ und hat über 200 Artikel in peer-reviewed Journals publiziert. Er ist Herausgeber des DOG-Organs Der Ophthalmologe und im Editorial Board internationaler Fachzeitschriften tätig.



Professor Dr. Otmar D. Wiestler, Vorstandsvorsitzender und wissenschaftlicher Vorstand des Deutschen Krebsforschungszentrums Heidelberg, bei seinem Vortrag „Die Krebsforschung auf dem Weg vom Labor in die Klinik“ zur Eröffnung der Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ am 20. Mai 2010.

Dienstag | 29.06.2010 | 19.30 Uhr | Wolfgang-Paul-Saal

– gemeinsam mit der Joseph-Höfner-Gesellschaft –

8. Joseph-Höfner-Vorlesung

Professor Dr. Christian Waldhoff
(Staats- und Verfassungsrecht, Europarecht, Universität Bonn)

„Das Kreuz als Rechtsproblem“

Zur Person:

geboren 1965 in Paderborn; WS 1984/85 bis SS 1990 Studium der Rechtswissenschaft in Bayreuth, Fribourg/Schweiz und München; Erstes Juristisches Staatsexamen 1990 in München; Zweites Juristisches Staatsexamen 1994 in München; 1994 bis 2000 wissenschaftlicher Assistent an der Juristischen Fakultät der Universität München am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere öffentliches Wirtschafts- und Steuerrecht (1994 bis 1998 bei Professor Dr. Dr. h.c. Klaus Vogel; 1998 bis 2000 bei Professor Dr. Moris Lehner); Promotion 1996 in München mit der Arbeit „Verfassungsrechtliche Vorgaben für die Steuergesetzgebung im Vergleich Deutschland-Schweiz“; Habilitation 2002 in München mit der Arbeit „Der Verwaltungszwang. Historische und dogmatische Studien zu Vollstreckung und Sanktion als Mittel der Rechtsdurchsetzung der Verwaltung“; venia legendi für die Fächer Staats- und Verwaltungsrecht, Steuerrecht, Europarecht, Verfassungs- und Verwaltungsgeschichte der Neuzeit; WS 2002/2003 Lehrstuhlvertretung an der Universität Erlangen; SS 2003 Lehrstuhlvertretung an der Universität Bayreuth; 2003 Rufe an die Universitäten Bayreuth und Bonn; seit September 2003 Inhaber eines Lehrstuhls für öffentliches Recht an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bonn, zugleich Direktor des Kirchenrechtlichen Instituts.

Einführung:

Professor Dr. Lothar Roos
(Christliche Gesellschaftslehre, Universität Bonn; Präsident der Joseph-Höfner-Gesellschaft)



Prälat Professor Dr. Norbert Trippen (Mittlere und Neuere Kirchengeschichte, Universität Bonn) bei seinem Vortrag „Joseph Ratzinger und Hubert Jedin – zwei Bonner Theologen als Mitgestalter des II. Vatikanischen Konzils“ am 20. Mai 2010 in der Reihe „Professor einst in Bonn“.

Veranstaltungsvorschau

01.07.2010 Altbischof Klaus Wollenweber

„Erfolg und Versagen, Gnade und Strafe – Alles zur Ehre Gottes‘ – ein Lebensbild zu Johannes Calvin“.

02.07.2010 StS Dr. Wolf-Ruthart Born

„Herausforderungen für die Deutsche Außenpolitik“

07.07.2010 Professor Dr. Reinhard Büttner

„Neue, selektiv epigenetische Krebstherapien“

11.07.2010

Matinée zum Semesterabschluss mit dem Salonorchester „Fascination“

12.07.2010 Professor Dr. Wilhelm Barthlott

Sommerabendführung durch den Botanischen Garten

14.07.2010 Botschafter a. D. Dr. Dietrich von Kyaw

Buchpräsentation: „Auf der Suche nach Deutschland – Erlebnisse und Begegnungen eines deutschen Diplomaten und Europäers“

21.07.2010 Privatdozent Dr. Dirk Lüddecke

„Macchiavelli und die Dämonie der Macht im 21. Jahrhundert“

© 2010 Universitätsclub Bonn e. V. · Konviktr. 9 · 53113 Bonn
Internet: www.uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Dr. h. c. Max G. Huber (Vorsitzender), Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertreter), WP Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Wilhelm Barthlott, Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher | Tel.: 0228 / 72 96 101
Fax: 0228 / 72 96 100 | E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Sabine Frings-Watterott, Katrin Stüber
Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100 | E-Mail: office@uniclub-bonn.de
Küchenchef: Thorsten Krüger

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111
Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter

Wir gratulieren ...

... unserem Mitglied **Professor Dr. Ursula Lehr** (Gerontologie), der ehemaligen Bundesministerin für Jugend, Familie und Gesundheit, zu ihrem 80. Geburtstag am 5. Juni 2010.